

Aufbau einer verteilten digitalen Bibliothek für nichttextuelle Dokumente -- Ansatz und Erfahrungen des PROBADO Projekts

- Tagungsbeitrag für WissKom 2010; gewünschtes Format: Vortrag; Poster akzeptabel -

Autoren:

René Berndt (1), Ina Blümel (2), Michael Clausen (3), David Damm (3), Jürgen Diet (4),
Dieter Fellner (5,6), Christian Fremerey (3), Reinhard Klein (3),
Maximilian Scherer (5), Tobias Schreck(5), Irina Sens (2), Verena Thomas (3) und Raoul
Wessel (3)

1 – Technische Universität Graz

2 – Technisch Informationsbibliothek, Hannover

3 – Universität Bonn

4 – Bayerische Staatsbibliothek München

5 – Technische Universität Darmstadt

6 – Fraunhofer Institut für Computer Graphik, Darmstadt

Abstract

Das PROBADO Projekt ist ein von der DFG gefördertes Verbundprojekt zum prototypischen Aufbau und Betrieb einer verteilten und digitalen Bibliothek für heterogene, nicht-textuelle Dokumente. Betrachtet werden in diesem Projekt alle Schritte der bibliothekarischen Verwertungskette vom Bestandsaufbau über semi-automatische Inhaltserschließung hin zu visuell-interaktiver Suche und Präsentation und Betriebsaspekte. In diesem Beitrag werden der gewählte Ansatz beschrieben und die bislang im Projekt gemachten praktischen und konzeptionellen Erfahrungen systematisiert und eingeordnet.

Der Beitrag gliedert sich wie folgt:

- Zunächst wird in den Komplex der digitalen Bibliotheken mit nicht-textuellen Dokumenten und deren Anwendungen eingeführt, sowie bestehende digitale Bibliotheksarchitekturen vorgestellt. Zur Diskussion kommen die Spannungsfelder traditionelle / digitale sowie textuelle / nicht-textuelle Dokumente, sowie Anwendungsszenarien. Darüber hinaus werden aktuelle Forschungsansätze zur inhaltsbasierten Suche in den in PROBADO unterstützten Dokumenttypen (Audio und 3D) beschrieben.
- In einem ersten Hauptteil wird hiernach auf den PROBADO Ansatz eingegangen. Hierzu wird zum einen die Systemarchitektur besprochen hinsichtlich Schichtenmodell und Mehrwertdiensten. Zum anderen werden die dokumentspezifischen PROBADO Repositorien-Technologien und deren Beitrag zum Bestandsaufbau, zur Such- und Präsentationsfunktionalität dargestellt. Die jeweils anvisierten Nutzergruppen und die Unterschiede darunter werden besprochen.
- In einem zweiten Hauptteil wird auf eine Reihe wichtiger bislang erzielter Erfahrungen eingegangen. Diese beziehen sich (1) auf die Systemarchitektur in Bezug auf gewünschte Funktionalität und IT-organisatorischer Rahmenbedingungen bei den Anwendern; (2) Aspekten des institutions- oder anwenderorientierten Bestandsaufbaus; (3) Fragen der Integration heterogener Dokumentbestände aus Fachbereichs- und aus Nutzersicht; und (4) Voraussetzungen für einen erfolgreichen Technologietransfer von der Forschung hin zur Anwendung.
- Abschließend werden die gemachten Erfahrungen zusammengefasst und bewertet, sowie ein Ausblick auf zukünftige Arbeiten gegeben.